

# LRS + Dyskalkulie = Lernbehinderung?

Beitrag von „Schantalle“ vom 16. November 2016 22:45

## Zitat von Shadow

Aber wie genau entscheiden die Sonderpädagogen das dann, wo ist da die Grenze zwischen lernschwach und lernbehindert?

Diese Grenze existiert nicht. Es gibt Definitionen von Lernbehinderung, also derart "...so umfassend beeinträchtigt, dass es dem Regelunterricht nicht folgen kann". Lernbehinderung ist letztlich die Abgrenzung zur Regelschule. Nach Beendigung der Schule sind die Jugendlichen nicht mehr "lernbehindert". Diesen Begriff gibts nur im Schulkosmos. So manche/r schafft sogar doch noch den Hauptschulabschluss aber alle brauchen Unterstützung, auch ohne Status. Kompliziert halt.

Der IQ wird auch nicht immer festgestellt. Letztlich schauen sich Sonderschullehrer/Förderschullehrer das Kind an und rätseln dann mit ihren Kollegen, ob lernbehindert oder nicht. Hängt auch von den Eltern ab, den psychischen Beeinträchtigungen, den Integrationsbedingungen, dem, der das Gutachten schreibt, dem Bundesland, der Klassenlehrerin...

eigentlich sollte es auch nicht mehr um Zuschreibungsdiagnostik gehen, sondern v.a. um den Förderplan. Der ist die eigentliche fachliche Hilfe, nur den liest leider keiner.